

Pygi - Gum!

J. N. 102986



Brag 4 884
10

à moi

Meine Herren!

Die Lücke in unserer
Correspondenz ist diesmal
entschieden ~~diesmal~~ nicht
durch unsere Schuld ent-
standen, da wir vom Kipi
aus ganz gewiss geschrieben,
aber bis heute keine Ant-
wort erhalten haben.



Wir wissen Euch, durch Peter,
in Wien u. wollen Euch nun
da begrüßen.

Hinter uns liegt ein
angenehmer Sommer, reich
an neuen Eindrücken u.
interessanten Begegnungen.
Von Rigi aus machten
wir einige Partien, gingen
dann über Zürich (wo es
uns billigt ging), Einsiedeln,
Schaffhausen, ^{Lörrach} Baden-Baden,
überall mit Aufenthalt, nach
Kiesbaden, wo wir 3 Wochen
verlebten u. indirect von der
Naturforscherversammlung pro-
fiteren. — Es war eine
herrliche Sommerzeit! —



Das i-Lüpfel bildete ein sojourn
in Dresden u. Schandau, wohin
Bernhard u. Man uns entgegen-
kamen. Letzterer ist man-
sam auf Urlaub / 6 Wochen, und
gestehe ich offen, dass ich
eine „Heffenbewusste“ Tante
bin.

Wir sind noch nicht ganz
winterlich in Ordnung, da
Bernhards Überraschung für
Heise / neue Adaptierung des
Speisezimmeres in holländischer
Genre / noch nicht ganz reali-
sirt ist, durch die Saumse-
ligkeit, des Decorateurs.

Wird auch werden - wir
lassen es uns in einem an-
deren Raum vorläufig schmel-
zen. —

Nach dem 20^{ten} J. h. gehe ich
nach Chraast, Brünn u. Wischau
u. werde erst gegen den 10^{ten} Septem^{ber}
wieder in Casa Wedells ein³
zurück. falls Ihr nicht
bis zur angegebenen Frist / 24^{ten}
Oktober / nicht schreiben solltet,
was ich nicht annehmen will
so bitte ich dann bis 1. Oct^{ober}
November nach Chraast zu adressiren!

Euch ging es ja in der g^{roßen}
Bögemarkt ganz famos! Wir hoffen
Lohar in Wiesbaden zu sehen,
da wir an den hygienischen
Congress in Wien vergassen.

Alles Liebe Euch Allen!
Kommt Bruno nie nach
P^{rag}?

Lebet wol u. bleibet gesund

Eurer getreuen Nichte

Mamma